

Landrat sagt Ja zu Autobahn-Zubringer ins Bachgrabengebiet

31.08.2017

Der Baselbieter Landrat hat am Donnerstag den räumlichen Korridor für den Zubringer Bachgraben-Nordtangente gesichert. Mit dem Zubringer soll der Wirtschaftsstandort Bachgraben in Allschwil besser erschlossen werden.

Der Landrat hat die entsprechende Anpassung des kantonalen Richtplans mit 62 zu 10 Stimmen bei 9 Enthaltungen verabschiedet. Die Anpassung muss noch vom Bundesrat genehmigt werden.

Gegenstimmen und Enthaltungen kamen von Landrätinnen und Landräten der SP sowie der Grünen/EVP-Fraktion. Zuvor hatte der Landrat einen Antrag der SP abgelehnt, im Landratsbeschluss festzuschreiben, dass auch eine bessere Anbindung des Gebiets Bachgraben an den öffentlichen Verkehr geprüft wird. Gegner der Antrags argumentierten, dass dazu schon ein Postulat hängig ist.

Der Richtplaneintrag zum Zubringer Bachgraben-Nordtangente war bereits Teil eines Massnahmenpakets, das im Rahmen der Abstimmung zur Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA) im November 2015 verworfen wurde. Der Zubringer war indes von vielen ELBA-Gegnern als unbestritten bezeichnet worden.

Die Entwicklung des Zubringers geht auf eine Initiative für eine Umfahrungsstrasse von Allschwil zurück. Diese war vom Baselbieter Stimmvolk im Frühjahr 2015 mit 61,87 Prozent Ja-Stimmen gutgeheissen worden.

Zusammenarbeit mit Frankreich

Die Arbeiten für eine Vorstudie zum Zubringer an die Autobahn waren im vergangenen Herbst aufgenommen worden. Sie sollen gemäss dem Kanton Baselland Ende September abgeschlossen sein. Schon im Mai wurden zudem Vorbereitungsarbeiten für das Vorprojekt gestartet.

Aktiv weiterverfolgt werden derzeit zwei mögliche Linienführungen: Eine mit Beteiligung Frankreichs, eine zweite ausschliesslich auf Schweizer Boden.

Nach dem derzeitigen Terminplan soll mit der Realisierung im Jahr 2024 begonnen werden. Mit dem Zubringer Bachgraben soll auch das bestehende Strassennetz insbesondere im Wohngebiet entlastet werden. SDA